

Das Landespolizeiorchester Nordrhein-Westfalen hat neben seinen vielfältigen promotenden und kulturellen Aufgaben seine CD-Reihe mit der kürzlich erschienenen CD „Reise in die alte Heimat“ erweitert. Dieses Orchester nimmt eine beeindruckende Aufgabenvielfalt wahr und bietet Musikern einen anspruchsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsalltag.

Von Johannes Penkalla

# Axel Groß

## Trompeter im Landespolizeiorchester Nordrhein-Westfalen



Um im Landespolizeiorchester seinen Dienst zu versehen, bedarf es einer hohen Flexibilität aller Musiker. Gefragt sind sämtliche Stilrichtungen, die die Musiker beherrschen müssen, da dieses Orchester mit seiner Musik eine möglichst große Gruppe von Menschen mit unterschiedlichen musikalischen Vorlieben erreichen möchte. Allerdings stehen nicht nur Konzerte, sondern auch CD-Einspielungen auf dem Spielplan. So wurde beispielsweise die letzte CD-Produktion vom österreichischen Kliment-Verlag angeregt und ist bisher auf große Resonanz bei den Zuhörern gestoßen. Um zu erfahren, wie der Arbeitsalltag des Landespolizeiorchesters aussieht, welche Anforderungen gestellt werden und welche Voraussetzungen man erfüllen muss, um in einem solchen Orchester spielen zu können, traf sich sonic-Autor Johannes Penkalla zu einem Gespräch mit Axel Groß, 1. Flügelhornist und stellvertretender 1. Trompeter dieses Orchesters.

**sonic:** Der Name Landespolizeiorchester klingt schon etwas nach Bürokratie in der Musik. Ist das Landespolizeiorchester Nordrhein-Westfalen denn ein bürokratisches Orchester oder gibt es dort lebendige und kreative Musiker?

**Axel Groß:** Das Landespolizeiorchester ist ein durchaus lebendiges und äußerst aktives Orchester. Bürokratie hat bei uns in der Musik nichts zu suchen. Es ist absolute Voraussetzung, dass die Musiker ihre Kreativität in den Orchesteralltag einbringen und so das sinfonische Orchester, die Bigband sowie die einzelnen Ensembles zu immer neuen musikalischen Höhepunkten führen. Bürokratie gibt es zwar auch bei uns, jedoch liegt sie den Musikern fern und nicht in deren Händen. Hierum kümmert sich unsere Orchesterverwaltung.

**sonic:** Bei immer kleiner werdenden Budgets im Landesdienst wird dieser Sparzwang wohl auch ein solches Orchester treffen. Wie hat sich dieser bisher ausgewirkt?

**Axel Groß:** Hier muss ich etwas weiter ausholen. Bis zum Jahr 1999 gab es in Nordrhein-Westfalen fünf Polizeimusikkorps. Aufgrund kleiner werdender Budgets wurden die Musikkorps zu einem Orchester zusammengeführt. So wurden die ursprünglich rund 150 Musiker aller Polizeimusikkorps dann in dem neu gegründeten Landespolizeiorchester zusammengeführt. Natürlich war es nicht möglich, alle Musiker in dieses Orchester zu übernehmen. Die Polizeibeamten, die mit dem Instrument ihren Dienst versehen hatten, wurden wieder im „normalen“ Polizeidienst eingesetzt und die angestellten Musiker in das Landespolizeiorchester versetzt. Unsere aktuelle Besetzungstärke liegt heute bei 45 Musikern. Beim Landespolizeiorchester handelt es sich um ein reines Berufsorchester. Alle Mitglieder dieses Orchesters sind ausschließlich aus Musikern tätig.

**sonic:** Mit welchen Stilrichtungen tritt das Orchester auf, oder gibt es für jede Stilrichtung unterschiedliche Ensembles?

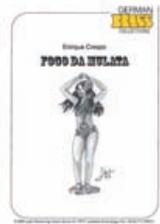
**Axel Groß:** Bei uns gibt es nicht „das“ Orchester sondern vielmehr „die“ Orchester, da wir mit einer großen Besetzungsbreite unterschiedliche Stilrichtungen abdecken. Konkret drückt sich unsere Vielfalt dadurch aus, dass wir ein sinfonisches Blasorchester, eine Bigband, ein Jazz-Ensemble, ein Holzbläserquintett sowie ein Klarinetten-Ensemble haben. Das sinfonische Blasorchester unter der Leitung von Scott Lawton bietet vielfältige Musik von Barock bis Populärmusik. Hier findet jeder Zuhörer „seine“ Musik. Unter der Leitung von Hans Steinmeier spielt die Bigband ein breitgefächertes Repertoire von Swing bis zu anspruchsvoller Popmusik wie Soul und HipHop. Die drei kleinen Ensembles erfüllen mit ihrer Musik spezielle Anforderungen, die von den beiden großen Orchestern nicht realisierbar sind.

**sonic:** Zu welchen Anlässen tritt das Orchester auf und welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um dieses Orchester ggf. als Gastorchester für ein Konzert einladen zu können?

**Axel Groß:** Das Landespolizeiorchester übernimmt wichtige Aufgaben zur Öffentlichkeitsarbeit der Polizei und ist übrigens das einzige Repräsentationsorchester des Landes NRW. Die Besetzungen haben vielfältige Einsätze wie z. B. Workshops und gemeinsame Konzerte mit Jugendblas- und Schulorchestern, Konzerte in Justizvollzugsanstalten, Benefizkonzerte sowie Chor- und Kammerkonzerte. Besondere Voraussetzungen für die Mitwirkung oder Gestaltung eines Konzertes sind grundsätzlich nicht erforderlich. Buchungen des Orchesters liegen in den Händen unserer Orchesterverwaltung. An dieser Stelle möchte ich gerne auf unsere Homepage verweisen.

**sonic:** Die neueste CD-Produktion wurde auf Anregung des Kliment-Verlages vom Orchester eingespielt. Wie kam es dazu?

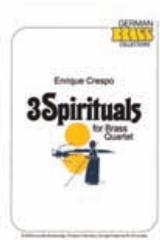
**Axel Groß:** Auf Anregung des Komponisten und Arrangeurs Thorsten Reinau, der nunmehr beim österreichischen Kliment-Verlag tätig ist, wurde diese CD-Produktion ins Leben gerufen. Der Verlag hat dabei die Auswahl der Musikstücke vorgegeben. Eine Woche vor Beginn der CD-Aufnahme kam eine E-Mail von Thorsten Reinau mit der Bitte, dass der 2.



### Enrique Crespo - Fogo da Mulata

Fogo da Mulata ist eine langsame und nostalgische Samba, komponiert von Enrique Crespo für folgende Besetzungen:

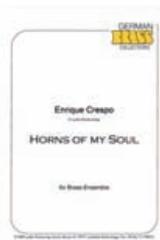
- Posaune, Trompete und Klavier (EAN 428000086310) 20,00 €
- Posaune, Saxophon und Klavier (EAN 428000086327) 20,00 €
- 2 Posaunen und Klavier (EAN 428000086303) 20,00 €
- 1 Posaune und Klavier (EAN 428000086235) 20,00 €
- 2 Posaunen und Brass-Ensemble (EAN 428000086228) 45,00 €



### Enrique Crespo - 3 Spirituals

Quartett für 2 Trompeten und 2 Posaunen  
1) The Battle of Jericho, 2) Nobody Knows the Troubles I Think, 3) Swing Low, Sweet Chariot

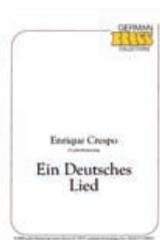
Die Stücke sind sehr publikumswirksam, da die Virtuosität und der Unterhaltungswert sehr zum Vorschein kommen, ohne dass sie technisch zu schwer ausfallen.  
(EAN 428000086334) 31,00 €



### Enrique Crespo - Horns of my Soul

Dezimett für 4 Trompeten, 3 Posaunen, 2 Hörner und Tuba

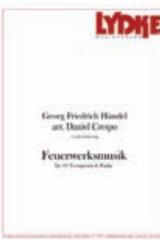
Der Ausgangspunkt für diese und wunderschöne Rock-Soul-Ballade von Enrique Crespo war, ein Werk für 2 Solohörner mit Ensemble kreieren zu wollen. Da Hörner ausschließlich im klassischen Bereich angesiedelt sind ist Enrique Crespo mit seinem Werk „Horns of my soul“ eine besondere und einzigartige Komposition gelungen welche die Hörner in ein ganz besonderes Licht stellen.  
(EAN 428000086280) 48,00 €



### Enrique Crespo - Ein Deutsches Lied

Dezimett für Trompete (Piccolo A / Piccolo B), Corno da caccia, 2 Flügelhörner, 2 Hörner, 2 Baritons, Bass-Posaune und Tuba

Enrique Crespo hat sich lange Zeit mit dem deutschen Liedgut auseinander gesetzt, da er ein großer Fan dieses Genres ist. Als im Jahre 1986 für die German Brass Aufnahme der EMI CD „Around the world“ ein deutscher Beitrag fehlte, kam er auf diese wunderschöne Komposition, die er als Hommage an das deutsche Liedgut mit dem Titel „Ein deutsches Lied“ versah.  
(EAN 428000086297) 25,00 €



### G.F. Händel arr. Daniel Crespo - Feuerwerksmusik

Dezimett für 10 Trompeten und Pauke

In diesem Arrangement von Georg Friedrich Händels barocker Friedenshymne „Feuerwerksmusik“ für 10 Trompeten und Pauke, beweist Daniel Crespo sein Fingerspitzengefühl für die Musik. Er bereichert hiermit „die Welt der Trompeter“ mit einer sehr seltenen Besetzung ohne den Einsatz anderer Blasinstrumente.  
(EAN 428000086341) 45,00 €



Satz des Haydn-Konzertes aufgenommen und der Solopart dabei von mir übernommen werden sollte. Vor einigen Jahren hatte ich bereits eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Thorsten Reinau und dem Hebu-Verlag. Damals haben wir „Thema und Variationen für Trompete von A. Lortzing“ eingespielt.

**sonic:** Von Ihnen wurde der 2. Satz des Haydn-Trompetenkonzerts auf dieser CD gespielt. Da es sich hier um eine Orchestertranskription handelt, könnte sich für den Solisten das Spielgefühl ändern. Wie war dabei Ihr Eindruck?

**Axel Groß:** Das Arrangement hat mich sehr begeistert. Es ist Thorsten Reinau gelungen, die Originalkomposition auf ein sinfonisches Blasorchester zu übertragen. Das Spielgefühl gegenüber der Originalkomposition war für mich kein anderes, da ich mich auf den Klangteppich des Orchesters „draufsetzen“ konnte. Aus meiner Sicht empfiehlt es sich, dieses Arrangement häufiger im Blasmusikbereich aufzuführen.

**sonic:** Notenausgaben werden gelegentlich mit Demo-CDs versehen. Die Arrangements klingen dann oftmals gewaltig. Gelegentlich tritt dann bei den Orchestern, die diese Notenausgaben kaufen, eine Enttäuschung darüber auf, dass die Stücke mit dem heimischen Orchester weit weniger bombastisch klingen als auf der Demo-CD. Dies liegt dann nicht nur an eventuell geringeren Fähigkeiten der Musiker, sondern oftmals daran, dass für diese Arrangements wirklich große Orchester notwendig sind. Wie ist dies bei den Arrangements, die der CD „Reise in die alte Heimat“ zugrunde liegen?

**Axel Groß:** Die Notenausgaben sind durchaus Arrangements, die für ein sinfonisches Blasorchester ausgelegt sind. Sie erfordern daher eine ausgewogene Besetzung, die auch Mangelinstrumente wie beispielsweise Oboe, Fagott und auch Kontrabass voraussetzen, damit ein homogener Gesamtklang entstehen kann. So war zum Beispiel beim 2. Satz des Haydn-Konzertes folgende Besetzung erforderlich: 1 Flöte, 2 Oboen, 3 Klarinetten, 1 Bassklarinette, 1 Fagott,

Alt-, Tenor- und Baritonsaxofon, 2 Hörner, 2 Trompeten, 3 Posaunen, 2 Tuben und 1 Kontrabass. Trotz der großen Besetzung sollte dies jedoch kleinere Blasorchesterbesetzungen nicht entmutigen, trotzdem Arrangements zu spielen, die eine große Besetzung vorsehen, da diese auch bei kleiner Besetzungsstärke immer noch gut klingen können.

**sonic:** Wie führte Sie der Weg ins Landespolizei-Orchester?

**Axel Groß:** Nach dem Trompetenstudium bei den Professoren Adam Zeyer und Adam Bauer führte mich mein Weg als 1. Solotrompeter zum Orchester der Stadt Oberhausen. Dort war ich neun Jahre tätig. Durch die Schließung des Musiktheaters nahm ich danach eine Vertretungsstelle als Solotrompeter bei den Bochumer Symphonikern wahr. Ein Jahr später bot sich mir die Möglichkeit, eine feste Anstellung als Trompeter im Polizeimusikkorps Wuppertal anzunehmen. Mit der Blasmusik bin ich von Kindheit an verbunden und habe auch während meiner Bundeswehrzeit im Heeresmusikkorps 5 in Koblenz sinfonische Blasmusik erlebt. Darüber hinaus habe ich während meines Studiums in der Bigband der Hochschule unter Leitung von Prof. Jiggs Whigham die Welt der Jazzmusik erlebt und schätzen gelernt, sodass das vielfältige Anforderungsprofil in der Polizeimusik für mich eine neue und reizvolle Herausforderung dargestellt hat.

**sonic:** Lässt der Dienstplan des Landespolizei-Orchesters für Axel Groß noch weitere musikalische Aktivitäten zu?

**Axel Groß:** Der Dienstplan lässt eine begrenzte musikalische Aktivität neben dem Landespolizei-Orchester zu. Wenn es möglich ist, wirke ich gerne im Orchester Oberhausen e.V. mit. Dieses Orchester ist die Nachfolge des im Februar 1992 geschlossenen Musiktheaters Oberhausen und besteht aus professionellen Musikern, mit denen Sinfonie-, Chor- und Kirchenorchesterkonzerte sowie Operettenproduktionen durchgeführt werden. Daneben gebe ich gerne meine Erfahrungen und Kenntnisse mit und über die Trompete und das Trompetenspiel an Schüler weiter.

Infos zum  
Landespolizei-Orchester  
NRW und Axel Groß:

[www.lpo.nrw.de](http://www.lpo.nrw.de)  
[www.axelgross.de](http://www.axelgross.de)

Weitere Links:  
[www.orchestrobv.de](http://www.orchestrobv.de)  
[www.buechelmusik.de](http://www.buechelmusik.de)

**sonic:** Wie hält man sich für den vielfältigen Arbeitsalltag im Landespolizeiorchester fit? Gibt es da Geheimrezepte, die die Fangemeinde der Trompeter interessieren könnten?

**Axel Groß:** Es gibt natürlich keine Geheimrezepte. Mein Probenarbeitstag beginnt immer mit den Einblasübungen von Mario Guarneri und James Stamp. Diese spiele ich auf dem B.E.R.P., um die Muskulatur gut aufzuwärmen. Als Aufwärmphase reicht das aus, um für die anstehende Probe fit zu sein. Da die Proben oftmals anstrengend sind, übe ich anschließend an diesen Tagen – soweit es meine Kraft zulässt – gezielt technisch schwierige Orchesterstellen. Zum Regenerieren nutze ich die Übungen von Louis Davidson, die ich den Trompeterkollegen wirklich ans Herz legen möchte. Nach anstrengenden Konzerten gönne ich den Lippen auch mal einen Pausentag. Nach dem Urlaub beginne ich zum Muskelaufbau mit Übungen von James Thompson.

**sonic:** Zum Schluss kommt natürlich die Frage, die alle Musiker interessiert. Auf welchen Instrumenten und Mundstücken spielen Sie?

**Axel Groß:** Wer konkretes Interesse an meinen Instrumenten hat, kann gerne einen Blick auf meine Homepage werfen. Im Landespolizeiorchester spiele ich auf einer Bach LR 25 – S 37 mit einem Mundstück von Warburton (No. 2 MD

und einer Backbore 11\*). Das Flügelhorn ist ein Instrument von Courtois (Typ AC – 155 R), welches ich mit einem Mundstück von Warburton (No. 2 FL) spiele. Für die Aufnahme des Haydn-Satzes habe ich meine B-Trompete von Gottfried Büchel mit einem Mundstück von Warburton (No. 2 MD und einer Schilke D-Backbore) eingesetzt. Ich finde den Klang dieses Instrumentes aufgrund seiner Fülle und Wärme einfach super. Übrigens lohnt es sich, bei Gottfried Büchel mal hereinzuschauen. Er besitzt eine Trompetenwerkstatt in Bonn und erfüllt vorzüglich die Wünsche der Trompeter. Da ich von seinen Instrumenten überzeugt bin, kann ich nur empfehlen, seine Instrumente einmal auszuprobieren. Es lohnt sich ganz bestimmt.

**sonic:** Welche Empfehlung können Sie jungen Musikern auf den Weg geben?

**Axel Groß:** Tägliches Üben ist absolut notwendig und Musiker sollen sich die Offenheit für jede Art guter Musik erhalten. Wichtig ist, dass man sich den Spaß an der Musik erhält, da Musik hilft, sowohl Musiker als auch Zuhörer positiv durchs Leben zu tragen.

**sonic:** Für unser Gespräch danke ich Ihnen ganz herzlich und wünsche Ihnen und dem Landespolizeiorchester weiterhin viel Erfolg. ■

Anzeige

[www.radermacher-blasinstrumente.de](http://www.radermacher-blasinstrumente.de)

**Günstig** musizieren mit Miet-Instrumenten unserer Hausmarke RRB sowie alle anderen namhaften Hersteller.



*Ralf Radermacher*

Blasinstrumente Ralf Radermacher GmbH  
Eickener Straße 353 / 284-C  
41063 Mönchengladbach  
Telefon: 02161.200868  
E-Mail: rarad@t-online.de

Öffnungszeiten:  
Mo bis Fr von 9.00 – 18.00 Uhr  
Sa von 10.00 – 13.00 Uhr

*Exklusiv  
für Sie*

